



Pädagogisch-psychologische
Informations- und **B**eratungsstelle für
Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen

PIB • Karlstraße 34 • 80333 München

Wie sag ich es den Eltern? Was tun bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung?

**Aufbauveranstaltung für interessierte Lehrkräfte
am
Mittwoch, den 9. November 2011
15:30 bis 18:30 Uhr**

PIB, Karlstr.34 (St. Bonifaz), 80333 München im Jugendhaus, 1. Stock

Viele Lehrkräften sind an der Thematik „Kindeswohlgefährdung“ interessiert. Wegen der großen Nachfrage bieten wir nochmals eine Aufbauveranstaltung für alle Teilnehmer/innen der grundlegenden Informationsveranstaltungen an. Hierbei stehen nicht mehr allgemeine Informationen im Zentrum, sondern die Fragen, wie es weitergehen kann, wenn sich ein Verdacht, bzw. „gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung“ ergeben haben. Wir wollen auf folgende Fragen eingehen:

1. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Lehrkräfte?
2. Wie verhalte ich mich gegenüber betroffenen Schüler/innen?
3. Wie spreche ich mit den Eltern dieser Schüler/innen?

Die beiden Referent/innen – Frau Diplompsychologin Ursula Stolberg-Neumann und Herr Diplompsychologe Robert Bögle sind „insoweit erfahrene Fachkräfte“ (SGB VIII).

Die Teilnehmer/innen müssen 2009, 2010 oder im Frühjahr 2011 eine Basis-Informationsveranstaltung zum Thema Kindeswohlgefährdung besucht haben (z.B. am 05.10.2010). Die Aufbauveranstaltung wird vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München finanziert und ist für die Teilnehmer/innen kostenlos. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Wir bitten um kurze schriftliche (per Mail info@pib-muenchen.de) oder telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 089/55 171 340.